Telefon: *+49 (89) 233-723429*

Kommunalreferat
Geschäftsleitung

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2026 – 2030
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates
Programmentwurf
Investive Ansatzreduzierungen 2027

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01982

Beschluss des Kommunalausschusses vom 03.12.2026 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms
Inhalt	Investitionsvorhaben im Bereich des Kommunalreferats (KR)
Gesamtkosten / Gesamterlöse	1.689.103.000 Euro Auszahlungen 333.044.000 Euro Einzahlungen im Programmzeitraum
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Abgleich mit Leitfaden Klimaschutzprüfung
Entscheidungsvorschlag	1. Der Kommunalausschuss nimmt die Vorhaben aus dem Bereich des Kommunalreferates zum Mehrjahresinvestitionsprogramm mit der beigefügten Anlage zur Kenntnis 2. Den Anregungen der Bezirksausschüsse kann soweit entsprochen werden, wie sie bereits im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2026 - 2030 enthalten sind.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Maßnahmen im Bereich des KR
Ortsangabe	-/-

Telefon: *+49 (89) 233-723429*

Kommunalreferat
Geschäftsleitung

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2026 – 2030
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates
Programmentwurf
Investive Ansatzreduzierungen 2027

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01982

2 Anlagen

1. Mehrjahresinvestitionsprogramm 2026 – 2030 für das KR
2. Investive Reduzierungen 2027

Beschluss des Kommunalausschusses vom 03.12.2026 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis **Seite**

I. Vortrag des Referenten ... 3
1. Management Summary ... 3
2. Vorhaben im Bereich des KR ... 3
3. Anhörung der Bezirksausschüsse ... 3
3.1 Bezirksausschuss 1 – Altstadt-Lehel ... 3
3.2 Bezirksausschuss 6 – Sendling ... 4
3.3 Bezirksausschuss 7 – Sendling-Westpark ... 4
3.4 Bezirksausschuss 9 – Neuhausen-Nymphenburg ... 5
3.5 Bezirksausschuss 10 – Moosach ... 6
3.6 Bezirksausschuss 15 – Trudering-Riem ... 7
3.7 Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach ... 7
3.8 Bezirksausschuss 20 – Hadern ... 8
3.9 Bezirksausschuss 21 – Pasing-Obermenzing ... 8
3.10 Bezirksausschuss 23 – Allach-Untermenzing ... 10
3.11 Bezirksausschuss 24 – Feldmoching-Hasenbergl ... 10
4. Investive Ansatzreduzierungen 2027 ... 11
5. Entscheidungsvorschlag ... 11
6. Klimaprüfung ... 11
7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten ... 11
8. Unterrichtung der Korreferentin ... 11
9. Termine und Fristen ... 12
II. Antrag des Referenten ... 12
III. Beschluss ... 12

I. Vortrag des Referenten

1. Management Summary

Nach dem städtischen Verfahren zur Aufstellung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) wurde zunächst verwaltungsintern, ausgehend vom MIP 2025 – 2029 (Vollversammlung (VV) des Stadtrats am 17.12.2025, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18436), ein Entwurf für die Fortschreibung des MIP 2026 – 2030 erarbeitet und dem Stadtrat übergeben. Die Einbringung des MIP 2026 – 2030 erfolgt durch die Stadtkämmerei (SKA) in der VV am 16.12.2026.

Für die Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen im Unterabschnitt (UA) 0640 wurden für die verschiedenen Mieterreferate eigene „Investitionsbereiche“ angelegt. Nummerisch wird hierbei in der erweiterten Gruppierung auf die UA der Mieterreferate abgestellt (z.B. Kulturreferat (KULT) 0640.3xxx, Sozialreferat (SOZ) 0640.4xxx).

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass dieser aktuelle Zwischenstand möglicherweise erheblichen Änderungen unterliegen wird.

Entsprechend dem Verfahren der Vorjahre stellen Angaben für das Planjahr 2031 verbindliche Planzahlen dar und fließen bei unverändertem Sachstand bei der nächsten Programmfortschreibung (MIP 2027 – 2031) in den gesetzlichen Planungszeitraum ein.

Die in § 13 der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München (Bezirksausschuss-Satzung) festgelegte Anhörung wurde von der SKA veranlasst. Auf die den Programmentwurf des Kommunalreferates (KR) betreffenden Stellungnahmen wird unter Ziff. 3 eingegangen.

2. Vorhaben im Bereich des KR

Auf Grundlage des vom Stadtrat am 17.12.2025 verabschiedeten MIP 2025 – 2029 wurden die Maßnahmen im Bereich des KR für das MIP 2026 – 2030 fortgeschrieben. Im vorliegenden Entwurf sind 111 Maßnahmen vorgesehen.

3. Anhörung der Bezirksausschüsse

Von den unten aufgeführten Bezirksausschüssen sind Stellungnahmen im Hinblick auf die Zuständigkeit des KR eingegangen.

3.1 Bezirksausschuss 1 – Altstadt-Lehel

Der BA 1 – Altstadt-Lehel übermittelte mit Schreiben vom 16.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der Bezirksausschuss 1 befasste sich in seiner Sitzung am 26.03.2026 mit dem oben genannten Anhörungsverfahren:

Ziffer 1: Der Bezirksausschuss 1 bittet um Mitteilung, wann die Sanierung des neuen Rathauses geplant ist, nachdem im MIP diese mit null Euro beziffert ist.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 1:

Mit Stadtratsbeschluss vom 11.07.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13563) wurde der Verschiebung der Generalinstandsetzung des Neuen Rathauses in den Zeitraum ab dem Jahr 2032 zugestimmt und für die nicht nach 2032 verschiebbaren dringenden Baumaßnahmen ein bauliches Sofortprogramm genehmigt, um den Rathausbetrieb sicherzustellen. Die Mittel für die Generalinstandsetzung werden zu gegebener Zeit im MIP veranschlagt.

3.2 Bezirksausschuss 6 – Sendling

Der BA 6 Sendling übermittelte mit Schreiben vom 27.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der Bezirksausschuss 6 Sendling hat sich in seiner Sitzung am 13.04.2026 mit Ihrer Anhörung befasst und hat folgende Anmerkungen:

[…]

Ziffer 3: Auch die Sanierung Stadtbibliothek Sendling ist nicht ersichtlich.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 3:

Der Projektauftrag (PA) für die Generalsanierung der Stadtteilbibliothek in der Albert-Roßhaupter-Str. 8 wurde mit Stadtratsbeschluss vom 13.02.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15082) erteilt. Die Maßnahme ist im MIP unter der Maßnahmennummer 3520.7600 veranschlagt. Der Bauantrag wird derzeit vorbereitet. Nach Zustimmung der SKA zur Projektgenehmigung (PG) kann die Ausführungsplanung beginnen.

3.3 Bezirksausschuss 7 – Sendling-Westpark

Der BA 7 Sendling-Westpark übermittelte mit Schreiben vom 21.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Im Rahmen der Anhörung (BA 2026-03 TOP 32.01) zum MIP 2026 – 2030) beantragt der BA 7, folgende Punkte aufzunehmen:

[…]

Ziffer 6: Bau des geplanten Kulturbürgerhauses 7 / 25 an der Westendstraße.

[…]

Ziffer 8: Familienzentrum in Sendling-Westpark.

Ziffer 9: Kinder- und Jugendzentrum im Stadtbezirk Sendling-Westpark, zunächst Interims Jugendtreff.

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 6:

Die Vorplanung ist weitestgehend durch das Baureferat (BAU) abgeschlossen. Die Maßnahme wurde daher zum Haushaltsplanaufstellungsverfahren für den Haushalt 2027 angemeldet, aber gem. Stadtratsbeschluss vom 29.07.2026 (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00539) nicht in den Haushaltsplan aufgenommen. Die Maßnahme ist daher bis auf weiteres zurückgestellt, da das Projekt ohne Finanzierung nicht fortgeführt werden kann.

zu Ziffer 8:

Dem KR liegt bisher kein vom Stadtrat genehmigter Bedarf für ein Familienzentrum im Stadtbezirk Sendling-Westpark vor.

zu Ziffer 9:

Die Vorplanung ist abgeschlossen. Als nächster Schritt wären die Ergebnisse dieser Vorplanung dem Stadtrat zur Erteilung des PA vorzulegen, um die Finanzierung zu sichern. Gemäß Eckdatenbeschluss (EDB) vom 30.07.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679) zum Haushalt 2026 muss ein weiterer Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 100 Mio. Euro im Rahmen der Aufgabenkritik erbracht werden. Hierfür sollen gem. Antragspunkt 5, Spiegelstrich 1 des Stadtratsbeschlusses u.a. alle 25 Stadtbezirke hinsichtlich ihrer sozialen Einrichtungen datengestützt verglichen werden. Ein Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor. Ob das Projekt daher über die aktuelle Planungsphase hinaus weitergeführt werden kann, ist derzeit offen.

3.4 Bezirksausschuss 9 – Neuhausen-Nymphenburg

Der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg übermittelte mit Schreiben vom 29.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg hat sich im Rahmen seiner vergangenen Sitzung mit dem im Betreff genannten Anhörungsverfahren befasst und stimmt den Ausführungen grundsätzlich zu. Allerdings gibt es folgende Einschränkungen:

Ziffer 1: Die Entscheidung der Verwaltung die Planungen des ASZ am Romanplatz einzustellen, halten wir für falsch. Der Vorlage wird dahingehend nicht zugestimmt. Wir bitten nachdrücklich, die Planungen fortzuführen.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 1:

Dem PA wurde mit Stadtratsbeschluss vom 07.07.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06618) zugestimmt. Die Maßnahme ist im MIP unter der Maßnahmennummer 0640.4015 mit Gesamtkosten i.H.v. 9.690 T Euro enthalten.
Gemäß EDB vom 30.07.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679) zum Haushalt 2026 muss ein weiterer Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 100 Mio. Euro im Rahmen der Aufgabenkritik erbracht werden. Hierfür sollen gem. Antragspunkt 5, Spiegelstrich 1 des Stadtratsbeschlusses u.a. alle 25 Stadtbezirke hinsichtlich ihrer sozialen Einrichtungen datengestützt verglichen werden. Ein Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor. Ob das Projekt daher über die aktuelle Planungsphase hinaus weitergeführt werden kann, ist derzeit offen.

3.5 Bezirksausschuss 10 – Moosach

Der BA 10 – Moosach übermittelte mit Schreiben vom 16.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der BA 10 – Moosach hat sich in seiner Sitzung am 13.04.2026 mit der o.g. Anhörung befasst und dieser mit den untenstehenden Wünschen / Anregungen / Forderungen einstimmig zugestimmt.

[…]

Ziffer 8: Instandsetzung oder Neubau der Freizeitstätte Mooskito. Der Zustand der Freizeitstätte ist nicht zufriedenstellend. In Anbetracht des Alters von 40 Jahren ist zu prüfen, ob eine Instandsetzung ausreicht und wirtschaftlich ist oder ob ein Neubau geplant werden muss (sh. BA Antrag 14-20/B06828). Forderung soll ins MIP Liste 1 aufgenommen werden.

Ziffer 9: Sanierung oder Neubau ASZ Manzostraße mit Veranstaltungssaal, Wohnanlage mit betreutem Wohnen auch für Menschen mit geringem Einkommen.
Das ASZ Manzostraße liegt zwar nicht im Stadtbezirk 10, ist aber für die BürgerInnen im Moosacher Westen von großer Bedeutung. Es darf keinesfalls eine Lücke in der Versorgung dieser Bürger entstehen. Forderung soll ins MIP Liste 1 aufgenommen werden.

Ziffer 10: Kultursaal in Moosach. In Moosach fehlen Räumlichkeiten für größere Veranstaltungen. Der Bedarf ist seit langem gemeldet. Eine erste Machbarkeitsstudie liegt vor. Forderung soll ins MIP Liste 1 aufgenommen werden.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 8:

Der Sanierungsbedarf der Jugendfreizeitstätte ist anerkannt. Mit Beschluss des Stadtrats vom 16.01.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13870) wurde die Maßnahme als dringlich eingestuft. Gemäß EDB vom 30.07.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679) zum Haushalt 2026 muss ein weiterer Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 100 Mio. Euro im Rahmen der Aufgabenkritik erbracht werden. Hierfür sollen gem. Antragspunkt 5, Spiegelstrich 1 des Stadtratsbeschlusses u.a. alle 25 Stadtbezirke hinsichtlich ihrer sozialen Ein-richtungen datengestützt verglichen werden. Ein Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor. Ob das Projekt daher über die aktuelle Planungsphase hinaus weitergeführt werden kann, ist derzeit offen.

zu Ziffer 9:

Die Zukunft des ASZ an der Manzostraße ist abhängig vom Weiterbetrieb des Altenheims durch die Münchenstift. Die Münchenstift plant aktuell einen Weiterbetrieb des Altenheims über den 01.01.2027 hinaus.

zu Ziffer 10:

Das „Hacklhaus“ und der Neubau des Kultursaales liegen im Ensemble „ehemaliger Ortskern Moosach“. Um bei der Entwicklung des historischen Ortskerns von Moosach eine hohe gestalterische Qualität sowie den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zu sichern, führt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) einen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb durch. Die Preisgerichtssitzung fand am 20.05.2025 statt und endete mit der Auswahl des Siegers. Seit März 2026 erfolgt die weitere Rahmenplanung durch das PLAN. Diese dauert etwa 1,5 Jahre. Auf Basis der Ergebnisse der Rahmenplanung können die weiteren Schritte geplant und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

3.6 Bezirksausschuss 15 – Trudering-Riem

Der BA 15 Trudering-Riem übermittelte mit Schreiben vom 27.03.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 26.03.2026 mit der o.g. Angelegenheit befasst.

Ziffer 1: Im Programm fehlt die Investition in das seit Jahren angedachte Sozialbürgerhaus. Es sollte zumindest eine Zwischenlösung bzw. ein Behelfsbau finanzierbar sein, damit das Grundstück nicht wieder an den ursprünglichen Besitzer zurückfällt.“

Das KR nimmt dazu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 1:

Für den Neubau ist die Finanzierung derzeit nicht gesichert. Auf den Beschluss zur Verwaltungsstandortstrategie (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01308 vom 03.12.2026) wird verwiesen.

3.7 Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach

Der BA 16 Ramersdorf-Perlach übermittelte mit Schreiben vom 20.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat in seiner April-Sitzung nach Vorberatung in seinen zuständigen Unterausschüssen folgende Stellungnahme einstimmig beschlossen:

[…]

Ziffer 2: Zu den im MIP für den Hanns-Seidel-Platz aufgeführten Investitionen werden folgende Anmerkungen / Fragen an die Stadtkämmerei gerichtet: Im letzten MIP waren für die Planungskosten am Hanns-Seidel-Platz 1.000.000 € vorgesehen, nun sind nur noch Ausgaben in Höhe von 100.000 € berücksichtigt. Das Gremium möchte sich hier die vorgesehenen Ausgaben darstellen lassen.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 2:

Im MIP sind unter der Maßnahme 0640.7270 Mittel für 2026 in Höhe von 30.000 € sowie für 2030 in Höhe von 920.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Planungskosten für den Neubau.
Nach Entscheidung des Stadtrats vom 04.12.2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 16898) sind sämtliche Nutzerbedarfe zu überprüfen. Zudem wurde das KR beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken München GmbH (SWM) zu prüfen, ob eine Bebauung durch die SWM möglich wäre. Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, wird der Stadtrat mit dem Ergebnis und einem Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise befasst.

3.8 Bezirksausschuss 20 – Hadern

Der BA 20 Hadern übermittelte mit Schreiben vom 15.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 13.04.2026 mit o.g. Anhörung befasst und einstimmig beschlossen den Anträgen der CSU-, Grünen- und SPD-Fraktion einstimmig zuzustimmen.

[…]

Ziffern 10 und 27: Generalsanierung des „Treff 21“ Terofalstr. 68.

Ziffer 11: Bürgerkulturzentrum Max-Lebsche-Platz.

[…]

Ziffer 15: Kauf eines bestehenden Anwesens zur Errichtung eines Frauenhauses. Kein Neubau, keine Flächenversiegelung.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu den Ziffern 10 und 27:

Die Immobilie wurde als nicht stark sanierungsbedürftig eingestuft und ist daher nicht in der Liste der besonders sanierungsbedürftigen Einrichtungen, die in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13870 vom 16.01.2025 dargelegt wurden, enthalten. Eine Generalsanierung ist auf absehbare Zeit nicht vorgesehen. Die Einrichtung wird im Rahmen des laufenden Bauunterhaltes instandgehalten.

zu Ziffer 11:

Dem KR liegt kein vom Stadtrat genehmigter Bedarf für ein Bürgerkulturzentrum am Max-Lebsche-Platz vor.

zu Ziffer 15:

Dem KR lieg kein vom Stadtrat genehmigter Bedarf für ein Frauenhaus vor.

3.9 Bezirksausschuss 21 – Pasing-Obermenzing

Der BA 21 Pasing-Obermenzing übermittelte mit Schreiben vom 19.06.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„In der Sitzung des Bezirksausschusses am 16.06.2026 wurde nun einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen: In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:

Ziffer 1: Errichtung einer Jugendeinrichtung in Obermenzing (Freizeitstätte) am Dreilingsweg.

[…]

Ziffer 15: Schaffung eines offenen Mädchentreffs im Bereich Neubaugebiet Paul-Gerhard-Allee.

Ziffer 16: Zügige Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes und Nutzung des denkmalgeschützten Gewölbekellers für kulturelle Nutzung – soll vorgezogen werden.

Ziffer 17: Sanierung, Umstrukturierung, Teilneubau und zukunftsweisende Neukonzipierung der Pasinger Fabrik als Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum.

Ziffer 18: Erweiterung der VHS Pasing, Bäckerstr. 14 in die Räume des ehem. ASZ.

Ziffer 19: Sanierung des Perlschneiderhofs mit dem Ziel der öffentlichen Nutzungsmöglichkeiten.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 1:

Dem KR liegt kein vom Stadtrat genehmigter Bedarf für die Errichtung einer Freizeitstätte vor.

zu Ziffer 15:

Dem KR liegt kein vom Stadtrat genehmigter Bedarf für die Errichtung eines Mädchentreffs vor.

zu Ziffer 16:

Mit Beschluss des Kommunalausschusses (KA) vom 08.05.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 1420 / V 11411) wurden die Märkte München mit der Erarbeitung der Vorplanung beauftragt. Diese liegt vor. Da die Gesamtmaßnahme nicht finanziert ist, kann dem Stadtrat derzeit keine weitere Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Märkte München können die Sanierung des Pasinger Viktualienmarktes nicht aus Eigenmitteln finanzieren. Der Zustand des Marktes lässt – vorübergehend – den weiteren Marktbetrieb zu.

zu Ziffer 17:

Die bausubstanzlichen Untersuchungen wurden durchgeführt. Der KA hat mit Sitzungsvorlage Nr. 2632 / V 01452 vom 08.10.2026 beschlossen, den Auftrag für die Erstellung eines Instandhaltungskonzepts mit qualifizierter Kostenschätzung zu erteilen.

zu Ziffer 18:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage finden derzeit keine Planungen zur Instandsetzung statt. Die Räumlichkeiten werden weiterhin vom Förderverein der Münchner Volkshochschule genutzt. Parallel dazu wird das Brandschutzkonzept für das Anwesen umgesetzt und die hierfür erforderlichen Maßnahmen werden durchgeführt.

zu Ziffer 19:

Dem KR liegt kein durch den Stadtrat genehmigtes und finanziertes Nutzerbedarfsprogramm für den Perlschneiderhof vor.

3.10 Bezirksausschuss 23 – Allach-Untermenzing

Der BA 23 Allach-Untermenzing übermittelte mit Schreiben vom 16.04.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing hat sich in seiner Sitzung am 14.04.2026 mit der o.g. Anhörung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm befasst und einstimmig die Forderung beschlossen, dass folgende Punkte noch aufgenommen werden:

[…]

Ziffer 5: Berufsfeuerwache Menzing.

Ziffer 6: Kulturbürgerhaus Allach.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 5:

Gemäß Aufstellungsbeschluss des PLAN vom 27.11.2024 soll die neue Feuerwache (FW) Menzing am Pasinger Heuweg entstehen. Derzeit bereitet das PLAN den Bebauungsplan für die erforderliche Baurechtschaffung vor. Die hierfür erforderlichen Gutachten wurden bereits eingeholt. Zum aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens kann das PLAN Auskunft geben. Sobald die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau der FW geschaffen sind, können weitere Planungsschritte durch das KR erfolgen.

zu Ziffer 6:

Die Vorplanung wurde 2019 aufgenommen und 2021 abgeschlossen. Als nächster Schritt wären die Ergebnisse der Vorplanung dem Stadtrat zur Erteilung des PA vorzulegen, um die Finanzierung der Maßnahme zu sichern. Dazu wurde der Finanzbedarf für das Vorhaben jeweils zur Haushaltsplanung 2023 und 2024 angemeldet, jedoch in beiden Fällen gem. mehrheitlichem Beschluss des Münchner Stadtrats nicht in den Haushaltsplan aufgenommen. Die Maßnahme ist daher bis auf weiteres zurückgestellt, da ohne Finanzierung das Projekt nicht fortgeführt werden kann.

3.11 Bezirksausschuss 24 – Feldmoching-Hasenbergl

Der BA 24 Feldmoching-Hasenbergl übermittelte mit Schreiben vom 25.03.2026 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP 2026 – 2030:

„Der BA 24 – Feldmoching-Hasenbergl hat sich in seiner Sitzung am 24.03.2026 mit o.g. Anhörung befasst und hat folgende Stellungnahmen beschlossen:

[…]

Ziffer 2: Die Investitionen zur SEM Nord werden mehrheitlich abgelehnt.“

Das KR nimmt hierzu wie folgt Stellung:

zu Ziffer 2:

Die Mittel werden für künftige Grunderwerbungen im Bereich der geplanten SEM Nord, erstmalige Genehmigung durch den Stadtrat am 15.01.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05109), weiterhin benötigt.

4. Investive Ansatzreduzierungen 2027

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung am 29.07.2026 mit der Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00539 den Eckdatenbeschluss zum Haushaltsplan 2027 beschlossen und dabei dem Vorschlag der SKA zugestimmt, die investiven Auszahlungen im Haushaltsjahr 2027 weiter zu reduzieren.
Das KR wurde von der SKA gebeten, die Jahresrate 2027 unter Berücksichtigung der zu erwartenden Haushaltsausgabereste aus 2026, des tatsächlichen Mittelabflusses 2026 sowie möglicher Ratenverschiebungen umfassend zu überprüfen. Bereits im MIP enthaltene Maßnahmen wurden auf mögliche Reduzierungen und ihre Zahlungswirksamkeit untersucht; insbesondere wurden die Ansätze für Pauschalen betrachtet.
Aufgrund der Verfahrensänderung im Zusammenhang mit der Einführung von neoFin werden investive Reste ab dem Jahreswechsel 2026/27 automatisiert in das Folgejahr übertragen. Bei der Bewertung der Jahresrate 2027 wurden die voraussichtlich zu übertragenden Reste daher zusätzlich berücksichtigt und die Gesamtsumme auf die zu erwartende Kassenwirksamkeit im Jahr 2027 überprüft.
In der Folge hat unabhängig von den Anpassungen im Schlussabgleich das KR eine zusätzliche Ansatzreduzierung in Höhe von 160 Mio. € erbracht.
Eine Aufteilung der 160 Mio. € ist in Anlage 2 aufgeführt.

5. Entscheidungsvorschlag

Der Kommunalausschuss nimmt die Vorhaben aus dem Bereich des KR zum MIP 2026 – 2030 zur Kenntnis.

6. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Gemäß dem „Leitfaden für die Vorauswahl potenziell klimarelevanter Beschlussvorlagen“ sind Beschlussvorlagen, welche Jahres-, Gesamtabschlüsse, Haushalts- und Finanzberichte oder -pläne zum Inhalt haben, nicht klimarelevant.

7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde der SKA zur Stellungnahme zugeleitet, bis zur Drucklegung der Sitzungsvorlage lag diese jedoch noch nicht vor und wird evtl. nachgereicht.

8. Unterrichtung der Korreferentin

Die Korreferentin des Kommunalreferats, Frau Stadträtin Sibylle Stöhr, hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

9. Termine und Fristen

Eine rechtzeitige Zuleitung an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war wegen verschiedener verwaltungsinterner Abstimmbedarfe nicht möglich. Die Behandlung im heutigen Ausschuss ist erforderlich, weil der vorliegende MIP-Beschluss des KR Bestandteil des gesamtstädtischen MIP-Beschlusses ist, der in der Vollversammlung des Stadtrats am 16.12.2026 beschlossen wird.

II. Antrag des Referenten

1. Der Kommunalausschuss nimmt die Vorhaben aus dem Bereich des Kommunalreferates zum Mehrjahresinvestitionsprogramm mit den Ansätzen der beigefügten Anlage 1 zur Kenntnis.
2. Den Anträgen der Bezirksausschüsse kann so weit entsprochen werden, wie sie bereits im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2026 – 2030 enthalten sind.
3. Der Stadtrat nimmt die investiven Ansatzreduzierungen für das Haushaltsjahr 2027 zur Kenntnis.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende | Der Referent

Mona Fuchs
2. Bürgermeisterin

Dr. Alexander Dietrich
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kommunalreferat – GL2

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

   das Kommunalreferat – IM

   das Kommunalreferat – IS

   das Kommunalreferat – RV

   das Kommunalreferat – MM

   den Bezirksausschuss 1 – Altstadt-Lehel

   den Bezirksausschuss 6 – Sendling

   den Bezirksausschuss 7 – Sendling-Westpark

   den Bezirksausschuss 9 – Neuhausen-Nymphenburg

   den Bezirksausschuss 10 – Moosach

   den Bezirksausschuss 15 – Trudering-Riem

   den Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach

   den Bezirksausschuss 20 – Hadern

   den Bezirksausschuss 21 – Pasing-Obermenzing

   den Bezirksausschuss 23 – Allach-Untermenzing

   den Bezirksausschuss 24 - Feldmoching-Hasenbergl

   z. K.

   Am